



www.dasfilmarchiv.de

Lebendige Kinogeschichte

„Film ist eine Erfindung ohne Zukunft“, so Louis Lumière, der gemeinsam mit seinem Bruder Auguste den Cinematographen entwickelte und 1895 mit „Einfahrt des Zuges“ den ersten Film zeigte. Dass er irrt, zeigt www.dasfilmarchiv.de: Dort findet man neben diesem Zitat auch viele andere – etwa von Woody Allen oder Orson Welles. Dazu gibt es Essays über die wichtigsten Regisseure und Datenbanken, die sich nicht nur der Hollywood-Hits annehmen. Fans würden sich allerdings mehr Infos zu den einzelnen Filmen wünschen, denn selbst die Hauptdarsteller werden nicht genannt.

Oft zitiert auf dieser Site: Woody Allen

Highlight: die kompetenten Essays über die Regie-Gurus und ihre Meisterwerke



www.nzz.ch

Altehrwürdige Zeitung

Am 12. Januar 1780 erschien die „Neue Zürcher Zeitung“ zum ersten Mal. Die Site der NZZ richtet sich speziell auch an Kultur-Interessierte. Die Artikel findet man unter „Feuilleton“ sowie unter „Hintergrund“.



www.kunstmarkt.com

Branchenblatt

Kunstmarkt.com bietet einen Überblick über die Szene: News und Marktberichte gehören ebenso zum Angebot wie Künstler-Biografien oder – in der Rubrik „Wissen“ – eine „kleine Kulturgeschichte der Auktion“.



www.blackanthology.com

Musikforscher

Harry Belafonte befasste sich jahrzehntelang mit den Wurzeln der afroamerikanischen Musik. Auf der Seite zur 5-CD-Box „The Long Road To Freedom“ beschreibt der Künstler in einem Video-Interview das Projekt.

Heilige Hallen

Im Frankfurter Städel sind mehr als 100.000 Werke aus sieben Jahrhunderten zu sehen, darunter Arbeiten von Cézanne, Dürer oder Baselitz. Bei der Konzeption des neu gestalteten Webauftritts gehen die Macher ungewöhnliche Wege: „Anstatt Gemälde möglichst korrekt auf dem Computermonitor abzubilden, haben wir uns die Auf-

Andries de Graeff – gemalt von Rembrandt



www.staedelmuseum.de

gabe gestellt, die Beziehungen zwischen Kunst und Ort zu realisieren“, erklärt Hansjörg Fuhrken, als Kurations-Geschäftsführer bei Ogilvy Interactive Worldwide verantwortlich für das Design der Site. Der User bekommt ein dreidimensionales Modell des Städel-Museums zu sehen. Darauf liegen die Bilder und hoch informative Begleittexte, etwa zur riesigen, bis zum 11. Mai dauernden Rembrandt-Ausstellung.

Das virtuelle Städel animiert zur Auseinandersetzung mit den Kunstwerken